

Newsletter des Deutschen Verbände Forums – verbaende.com, Ausgabe: Oktober 2010

Liebe Leser!

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe befasst sich mit zwei aktuellen Studien. Die Studie „Web 2.0 in Verbänden“ erforscht den Stand der Nutzung von Web-2.0-Technologien in Verbänden. Die Akzeptanz von Pressemitteilungen in den Redaktionen war Gegenstand einer Erhebung des Journalistenzentrums Wirtschaft und Verwaltung e.V. (JWV).

Über die Steuerexperten der Verbandswelt ist in den letzten Monaten offenbar die babylonische Sprachverwirrung hereingebrochen. Der Grund: Urteile des EUGH (siehe Verbändereport 5/09, Seite 27ff.) und des FG München (siehe Verbändereport 6/10, Seite 36ff.) führten zu unterschiedlichen Interpretationen, ob Mitgliedsbeiträge nun der Umsatzsteuer unterliegen oder nicht oder ob Verbände zukünftig frei wählen können, ob sie die Umsatzsteuer auf Mitgliedsbeiträge ausweisen oder darauf verzichten. Für viele Verbände schien die Aussicht auf Abzug der Vorsteuer jedenfalls verlockend. Dr. Eggers versucht mit seinem „Einwurf“ Klarheit ins Dickicht der Umsatzsteuer-Diskussion zu bringen.

Ihre Redaktion

AKTUELLE THEMEN

Umsatzsteuer bei Verbänden oder Besteuerung nach Belieben?

Dieser Tage begegnete mir ein völlig verzweifelter Verbandsgeschäftsführer – erstaunlich genug, denn diese Verbandsprofis sind ja eigentlich eher hart im Nehmen. Der Anlass für diese ungewöhnliche Gemütslage: Der Geschäftsführer hatte soeben ein Rundschreiben seines Dachverbandes erhalten, aus dem hervorging, dass es bei der Umsatzbesteuerung von Mitgliedsverbänden nun völlig anders sei als bisher angenommen, und diese Veränderung sei der Rechtsprechung des EuGH und insbesondere des Finanzgerichts München geschuldet.

Gerade dieses bajuwarische Gericht habe in aller Deutlichkeit gesagt: Die bisherige Unterscheidung in „echte“, nicht der Umsatzsteuer unterliegende Mitgliedsbeiträge und „unechte“ Mitgliedsbeiträge (umsatzsteuerpflichtig) sei nun endgültig passé und daher werde der Dachverband seine Mitgliedsbeiträge ab sofort mit Ausweis der Mehrwertsteuer berechnen. Und noch etwas verwirrte den Geschäftsführer zusätzlich: Sein Steuerberater habe gesagt, dass der eigene Verband gegenüber den Verbandsmitgliedern hinsichtlich der Mitgliedsbeiträge zur Umsatzsteuer „optieren“ könne. Also Besteuerung quasi nach Belieben?

Es ist völlig verständlich, dass der Verbandskollege angesichts widersprüchlicher Aussagen steuerlicher Autoritäten nun nicht mehr recht weiß, wem er was glauben soll. Versuchen wir

daher, etwas mehr Licht ins steuerliche Dunkel zu bringen!

Das Kernproblem besteht darin, dass viele der genannten steuerlichen Äußerungen unter einer mangelnden Differenzierung leiden oder zumindest die Differenzierungen für den steuerlichen Laien nicht hinreichend deutlich werden.

So kann das Münchner Urteil für den entschiedenen Einzelfall aufgrund des dort gegebenen Lebenssachverhalts durchaus im Ergebnis richtig sein. Gefährlich wird die Sache aber immer dann, wenn ein Gericht mit Hinblick auf den konkret gegebenen Sachverhalt allgemeine Grundsätze formuliert, die über das Ziel hinauschießen. Und das ist in dem Münchner Urteil ganz offenbar geschehen.

Mit anderen Worten: Das Gericht hatte offensichtlich keine Ahnung, wie unterschiedlich die Aufgabenbereiche und Tätigkeitsfelder von Verbänden im täglichen Leben sein können. Man kann die Verbände eben -umsatzsteuerlich nicht einfach über einen Kamm scheren, sondern muss konkret danach schauen, was der jeweilige Verband seinen Mitgliedern jeweils „anbietet“ und wofür diese ihren Beitrag zahlen.

→ **Weiterlesen:**

www.verbaende.com/fw.php?i=661

(Der Artikel von Dr. Eggers entstammt der Ausgabe 07/2010 des Verbändereport – Erscheinungstermin 4. Oktober 2010)

Inhalt

Aktuelle Themen	1
<i>Umsatzsteuer bei Verbänden oder Besteuerung nach Belieben / Verband 2.0 – Studie zum Einsatz von - Web-2.0-Technologien in Verbänden</i>	
Aktuelle Fachartikel	2
<i>Presseinformationen verfehlen ihr Ziel / Handlungsbereitschaft erzeugen / Employer Branding</i>	
Nachrichten für Verbände	3
Verband & Tagung.....	4
<i>Special: Kongresse verändern ihr Gesicht</i>	
Personalia.....	5

Verband 2.0 – Studie zum Einsatz von - Web-2.0-Technologien in Verbänden

Der Softwareanbieter IntraWorlds hat in der Studie „Verband 2.0“ erstmals Entscheider von Verbänden zur aktuellen und zukünftigen Nutzung von Web-2.0-Technologien bei Verbänden befragt. An der Studie haben über 330 Entscheider von Verbänden teilgenommen und ihre Sichtweise zum Thema Verband 2.0 geäußert.

Die Ergebnisse wurden im Verbändereport erstmalig in einer Zusammen-

fassung der Verbandswelt präsentiert. Sie können der Verbandsgeschäftsführung als Leitfaden für die eigenen Aktivitäten im Web 2.0 dienen und eine erfolgreiche Umsetzung unterstützen.

→ **Bericht zur Studie:**

www.verbaende.com/fw.php?i=662

(Der Artikel entstammt der Ausgabe 07/2010 des Verbändereport und steht nur Abonnenten sowie Mitgliedern der DGVM kostenfrei zur Verfügung)

AKTUELLE FACHARTIKEL

Die meisten Presseinformationen verfehlen ihr Ziel

„Bringen Sie mich in die Medien!“ lautet der klassische Auftrag an einen PR-Agenten. In den meisten Fällen gelingt das auch. Jedenfalls bis ins Postfach eines Redakteurs. Dort endet die Mission dann allerdings oft – beispielsweise bis der Redakteur nach 14 Tagen aus dem Urlaub zurück ist. Bei fast der Hälfte der tagesaktuellen Medien werden E-Mails an abwesende Redakteure weder bearbeitet

noch weitergeleitet, wie eine aktuelle Studie herausfand. „In den Medien“ zu sein, erhält damit eine neue Bedeutung.

→ Bericht zur Studie:
www.verbaende.com/fw.php?i=663

(Der Artikel entstammt der Ausgabe 07/2010 des Verbändereport und steht nur Abonnenten sowie Mitgliedern der DGVM kostenfrei zur Verfügung)

Handlungsbereitschaft erzeugen statt nur zu informieren

US-Präsident Obama, Angela Merkel, ja selbst die englische Queen: Sie alle nutzen neben ihrer Website auch YouTube und präsentieren sich in sozialen Netzwerken wie Facebook, um über ihre Themen zu informieren und Menschen von ihren Ideen zu überzeugen. Auch Verbänden bietet modernes Marketing im Web klare Mehrwerte. Fundraising, Lobbyarbeit,

Mitgliedergewinnung, Promotion von Veranstaltungen und vieles mehr lassen sich damit unterstützen. Die erfolgreichen Online-Aktivitäten von SOS-Kinderdorf sind ein gutes Beispiel.

→ Weiterlesen:
www.verbaende.com/fw.php?i=664

Employer Branding – Potenzial für Verbände und Organisationen

Employer Branding gehört zu den viel zitierten Schlagwörtern in Zeiten des „War for Talents“. So oft wie der Begriff eingesetzt wird, so unterschiedlich wird er interpretiert und nicht selten sogar auf Stellenanzeigen reduziert. Die Kernaufgabe von Employer Branding ist die strategische und langfristige Positionierung eines Unternehmens als attraktiver Arbeitgeber – sowohl gegenüber potenziellen als auch bestehenden Mitarbeitenden. Dabei geht es nicht in erster Linie um die Konzeption neuer Stellenanzeigen, sondern vielmehr

um das Entwickeln einer strategisch fundierten Arbeitgebermarke, die an allen Berührungspunkten konsistent zum Ausdruck kommt – visuell und inhaltlich.

→ Weiterlesen:
www.verbaende.com/fw.php?i=665

(Der Artikel entstammt der Ausgabe 07/2010 des Verbändereport und steht nur Abonnenten sowie Mitgliedern der DGVM kostenfrei zur Verfügung)

ABBILDUNG 1
 Personalrelevante Herausforderungen für Verbände



Grafik: Verbändereport® Quelle: Prof. Dr. Marcus Stumpf





Events



Tagungen + Seminare



Kongresse

M, O, C,

Veranstaltungszentrum

Einzigartig vielseitig.

Der perfekte Ort für Ihre Veranstaltung

Informationen zu den flexiblen Raumkonzepten finden Sie unter:

www.moc-muenchen.de

Messen

NACHRICHTEN FÜR VERBÄNDE

Verbaende on Twitter

Seit Ende 2009 betreibt das Deutsche Verbände Forum – www.verbaende.com den eigenen Twitter-Account www.twitter.com/verbaende. Bis heute folgen dem Verbändegezwitschere über 500 „Follower“. Für die Verbände, deren Pressemitteilungen im Portal der deutschen Verbände – www.verbaende.com veröffentlicht werden, ist dies ein zusätzlicher kostenfreier Service zur Verbreitung ihrer Nachrichten im Internet. Täglich wächst die Schar der Follower um etwa vier.

Die Zahl der Social-Media-Angebote von Verbänden in Deutschland steigt in den vergangenen Monaten kontinuierlich an. Den 140-Zeichen-Dienst Twitter nutzen rund 250 hauptamtliche Verbände zur Unterstützung der eigenen Öffentlichkeitsarbeit. Von den 38.000 Gruppen im Business-Netzwerk XING werden rund 2.800 von Verbänden moderiert.

→ Weitere Infos unter:
www.twitter.com/verbaende

Chart-Stürmer „Deutscher Bundestag“

Die iPhone-App „Deutscher Bundestag“ stürmt die iTunes-Charts als eine der beliebtesten Apps. In der Kategorie Nachrichten belegt die Anwendung sogar den ersten Platz, vor den kostenfreien Angeboten der großen Nachrichtenredaktionen wie „ntv – mobil“ oder „Focus online“. Wie die Entwickler der Babel GmbH mitteilten, eroberte die Anwendung nur 24 Stunden nach der Veröffentlichung sogar den ersten Platz der meistgeladenen Apps in den iTunes Charts. Inzwischen sei sie mehr als 125.000 Mal heruntergeladen worden.

Unter m.bundestag.de oder www.bundestag.de/mobil können Handynutzer unterwegs jederzeit aktuelle Nachrichten aus dem Bundestag abrufen, Debatten live verfolgen und sich schnell und unkompliziert über Abgeordnete, Ausschusssitzungen oder die Öffnungszeiten der Reichstagskuppel informieren.

→ Weiterlesen:
www.verbaende.com/fw.php?i=171

DGVM ZERT Kriterienkatalog überarbeitet

Vor vier Jahren wurde mit der Einführung des DGVM ZERT erstmalig in Deutschland ein Managementsystem etabliert, das die Anforderungen und Besonderheiten von Verbänden und vergleichbaren Organisationen berücksichtigt und zugleich alle Anforderungen der DIN EN ISO 9000ff. beinhaltet. Die für die Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems erforderlichen Regeln veröffentlichte die -Arbeitsgruppe DGVM ZERT im Kriterienkatalog „Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem für Verbände und Organisationen“. Mithilfe des Handbuches kann jeder Verband ein individuelles Qualitätsmanagementsystem entwickeln und zertifizieren lassen.

Aufgrund zahlreicher Änderungen in der DIN EN ISO 9001, die mit DIN EN ISO 9001:2008 veröffentlicht wurden, ergaben sich Anpassungserfordernisse im DGVM ZERT Kriterienkatalog, die nun in die aktuelle Fassung des Kataloges eingearbeitet wurden. Die komplett überarbeitete Fassung des Handbuches steht nun zur Verfügung.

Den Verbänden, die das Handbuch vor dem 10. September 2010 erworben haben, stellte die DGVM die geänderten Arbeitsblätter unter www.dgvm-zert.de bereits zum Download zur Verfügung. Kennungen und Passwörter wurden per E-Mail oder Post versandt.

→ Weitere Infos unter:
www.dgvm-zert.de

www.forum-verbandsrecht.de

**22. und 23.
November 2010
in Düsseldorf**

**5. Forum für Vereins-
und Verbandsrecht**

Schwerpunkte 2010:

- wirtschaftliche Betätigungen
- Compliance im Verband
- Bedeutung des Datenschutzes
- im Visier der Kartellbehörden
- persönliche Haftung im Verband
- Informationspflichten nach DL-InfoV

→ Jetzt online anmelden!



07.12.2010 in Bonn

**Steuerrisiken der
Gemeinnützigen**

Jetzt anmelden!

Gemeinnützigkeit 2011

- Welche Auswirkungen haben die Vereinsrechtsänderungen in der Praxis?
- Welche neuen Entscheidungen und Erlasse sind für gemeinnützige Verbände wichtig?

<http://www.verbaendeseminare.de>

Neue Praxishandbücher für Verbände:



Marketing



Recht



Steuern

DGVM

SPECIAL: VERBAND & TAGUNG

Kongresse verändern ihr Gesicht

Kongressveranstalter hatten noch nie einen anderen Anspruch als Wissensvermittlung. Die Branche der Kongresszentren und Kongresswirtschaft versteht aber unter einem Kongress Tourismus. Lieschen Müller sieht den Kongress immer noch tanzen und unsere Kommunalpolitiker sehen die Kongresswirtschaft als Bettenfüller. Diese verschiedenen Sichtweisen haben in der ganzen Welt im Vergleich zur Messebranche die Kongressbranche in eine Sackgasse geführt, aus der es heißt herauszukommen. Kongresse, Tagungen

und Meetings sind ein Teil der Bildungs- und Marketingwelt unserer Wissenschaft und Wirtschaft. Es gibt keinen Zweifel, dass die Bildung heute die oberste Priorität hat. Diese Bildung endet nicht mit dem Abitur oder Studium, diese Bildung setzt sich über unser gesamtes Leben fort.

→ Weiterlesen:

www.verbaende.com/fw.php?i=667

(Der Artikel entstammt der Ausgabe 07/2010 des Verbändereport und steht Abonnenten sowie Mitgliedern der DGVM kostenfrei zur Verfügung)

Sicherheit bei Veranstaltungen

Nach der schrecklichen Katastrophe bei der Loveparade in Duisburg ist nicht nur für die Veranstaltungsbranche, sondern auch für die breite Öffentlichkeit das Thema Sicherheit bei Veranstaltungen berechtigterweise in aller Munde. Hierbei gilt natürlich zuallererst unser Mitgefühl all denen, die durch die schrecklichen Ereignisse Angehörige und Freunde verloren haben oder selber Verletzungen erlitten und schreckliche Erinnerungen zu verarbeiten haben. Danach bleibt für alle die, die im Veranstaltungsgeschäft

tätig sind, die Selbsterkenntnis, dass die Selbstverständlichkeit der immer wieder gern zitierten Formulierung „Sicherheit zuerst“ nie zur Phrase und Routine verkommen darf, sondern immer in aller Ernsthaftigkeit im Vordergrund aller Planungen stehen muss.

→ Weiterlesen:

www.verbaende.com/fw.php?i=670

(Der Artikel entstammt der Ausgabe 07/2010 des Verbändereport und steht Abonnenten sowie Mitgliedern der DGVM kostenfrei zur Verfügung)

VERBAND & RECHT

Neues BMF-Schreiben bringt Klarheit für gemeinnützige Verbände

Das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 23.07.2009 (Az.: V R 20/08) hat für erhebliche Unruhe bei vielen gemeinnützigen Organisationen gesorgt. Denn aufgrund dieser Entscheidung ist für gemeinnützige Verbände eine Überprüfung der Satzung dringend erforderlich geworden. Zweifelsfragen, die aus diesem Urteil entstanden waren, hat das Bundesministerium der Finanzen mit BMF-Schreiben vom 07.07.2010 (Az.: IV C 4-S 0180/07/0001:01) beantwortet. Das angesprochene BFH-Urteil hat weit über den konkret unterschiedenen Einzelfall hinaus Auswirkungen auf die Praxis. Das liegt daran, dass die obersten

Finanzbehörden des Bundes und der Länder beschlossen haben, u. a. diese BFH-Entscheidung im Bundessteuerblatt Teil II zu veröffentlichen. Dadurch sind die Finanzämter angewiesen, diese Entscheidung auch in vergleichbaren Fällen anzuwenden. Anders als bei anderen Entscheidungen gilt dieses Urteil also nicht nur für den Einzelfall. Die Veröffentlichung im Bundessteuerblatt Teil II ist zwischenzeitlich erfolgt, sodass die Entscheidung für alle gemeinnützigen Verbände relevant ist. Sie kann unter www.bundesfinanzhof.de heruntergeladen werden. Infolge dieser Entscheidung muss geprüft werden, ob

die vorhandene Satzung die Vorgaben der Steuermustersatzung berücksichtigt. Diese ist als Anlage 1 zu § 60 Abgabenordnung (AO) veröffentlicht (www.gesetze-im-internet.de).

→ Weiterlesen:

www.verbaende.com/fw.php?i=666

(Der Artikel entstammt der Ausgabe 07/2010 des Verbändereport und steht Abonnenten sowie Mitgliedern der DGVM kostenfrei zur Verfügung)

PERSONALIA

Ralf Beunink

Seit dem 1. September dieses Jahres unterstützt Ralf Beunink (35) als neuer Pressesprecher das Pressteam des Hightech-Verbandes -BITKOM. Zuvor arbeitete Beunink mehr als zehn Jahre für die Nachrichtenagentur ddp. Dort war er in den vergangenen Jahren als Redakteur im Wirtschaftsressort tätig.

Michaela Meier

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels legt seine Mitglieder-Abteilung mit großen Teilen der ehemaligen Abteilung Kommunikation und Marketing zusammen. Die neue Abteilung Mitglieder und Kommunikation wird seit August von Michaela Meier (38) geleitet. Sie folgt auf Holger Volland, der den Verband auf eigenen Wunsch verlassen hat. Frau -Meier ist seit 1992 im Börsenverein tätig, seit 2003 leitet sie die Mitgliederabteilung.

Weitere Personalien:

www.verbaende.com/personalia



Alexander Koch

Der Berliner Rechtsanwalt Alexander Koch (44) ist seit dem 1. Oktober 2010 neuer Geschäftsführer des BVPA, Bundesverband der Pressebild-Agenturen und Bildarchive e.V. Er folgt auf Bernd Weise, der den Verband auf eigenen Wunsch verließ.

Dieter Weidemann

Die Mitgliederversammlung von HESSENMETALL hat Professor Dieter Weidemann für weitere zwei Jahre im Amt des Vorsitzenden des Vorstandes bestätigt. Bereits seit 1993 ist Weidemann ehrenamtlich Vorsitzender des Vorstandes von HESSENMETALL.

Peter Becker

Der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks, Peter -Becker, ist als Präsident der Union International de la Boulangerie et de la Boulangerie-Pâtisserie für zwei weitere Jahre bestätigt worden. Der internationale Bäckerverband vertritt 300.000 Betriebe in 35 Ländern mit insgesamt fünf Millionen Beschäftigten.

Bücher für Verbände

Handbuch
Verbandskommunikation

Die Verbandskommunikation ist ein weitgehend unbearbeitetes Feld der PR-Forschung. Dabei aber in der Praxis eine tagtäglich erlebte und von Verbänden konzipierte Normalität: Tausendfach finden sich Statements von Präsidenten und Geschäftsführern, unzählige Pressemitteilungen wabern durch das Netz, die Faxgeräte und Redaktionen, vielzählige Hintergrundgespräche und Telefonkonferenzen vermitteln Informationen, bieten Einordnung, sehr oft Sachverstand und Details. All dies leisten Verbände mit ihrer Kommunikation seit jeher. Meist nicht sehr laut, dafür aber umso effektiver.

Das vorliegende Buch untersucht dieses Forschungsfeld erstmals systematisch aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive. Dazu werden aktuelle Fragestellungen und Erkenntnisse der Forschung zur PR und zum Kommunikationsmanagement auf den Bereich der Verbände angewendet. Fallbeispiele konkretisieren die Ergebnisse und ermöglichen damit einen Transfer zwischen Theorie und Praxis, so wie das Buch von der Praxis lebt.

Kurzum: Eine erste und umfangreiche, dabei sicherlich nicht erschöpfende Artikelsammlung, die einen fundierten Blick in die wissenschaftliche Bedeutung der Verbandskommunikation bietet und dabei den Transfer von Theorie und Praxis zu beiderseitigem Nutzen sehr gut meistert. Das vorliegende Handbuch eignet sich daher für den kommunikationserfahrenen Praktiker ebenso wie für den Hochschullehrer und Wissenschaftler.

Olaf Hoffmann, Roland Stabl (Hrsg.)

Handbuch
Verbandskommunikation

VS Verlag Wiesbaden, 2010
459 Seiten mit 25 Abbildungen und 52 Tabellen, gebunden 49,95 Euro,

ISBN 978-3-531-16787-99

**Abonnieren Sie jetzt den Verbändereport
und sichern Sie sich Ihr Geschenk.**

**Weitere Informationen:
<http://abo.verbaendereport.de>**

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Verbände Forum – verbaende.com
in Kooperation mit: Verbändereport

businessFORUM GmbH, Burgstraße 79, 53177 Bonn
Tel.: (02 28) 93 54 93-70, Fax: (02 28) 93 54 93-25

Redaktion: Miriam Krause, Wolfgang Lietzau (verantwortl.), Tim Richter
newsletter@verbaende.com, www.verbaende.com